



FORTE DE NOSSA SENHORA DA GRAÇA | CONDE DE LIPPE FORT

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Portugal](#) | [Região do Alentejo](#) | [Distrito de Portalegre](#) | [Elvas](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Als Teil des größten Trockengraben Bollwerk-Systems der Welt gehört das Fort Nossa Senora da Graça seit 2012 zum UNESCO-Weltkulturerbe der Garnisons-Grenzstadt Elvas. Das Fort, das lange auch unter dem Namen Fort Lippe bekannt war, auf dem nördlich gelegenen, ungefähr einen Kilometer entfernten Hügel wurde im 17. Jahrhundert errichtet, um die Festungsstadt Elvas vor Beschuss aus dieser erhöhten Position zu schützen. Auf einem nördlich der Stadt liegenden Hügel, vor Bau der Festung Standort einer Wallfahrtskapelle.
Nutzung	Museum
Bau/Zustand	Restauriert
Typologie	Festung
Sehenswert	⇒ Herausragendes Beispiel des Festungsbaus französischer Manier und in Kombination mit der Festungsstadt und dem gegenüberliegenden Fort Santa Luzia unbedingt sehenswert. Die Festung hat eine viereckige Grundform mit Bastionen, Ravellins und Demi-Lünes und einem fast ebenso großen Hornwerk.
Bewertung	Weitläufige, gut gepflegte und dokumentierte Festungsanlage.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 38°53'40.0"N 7°09'51.0"W Höhe: ca. 404 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten Forte Graça - Elvas +(351) 268 625 228 forte.graca@cm-elvas.pt
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Elvas liegt kurz vor der spanischen Grenze an Autobahn A-6 Ausfahrt Elvas, Anfahrt über die N-246 bis Abzweig zum Fort, kostenlose Parkplätze je nach Besucheransturm unterhalb des Forts und kurz vor dem Haupteingang. Bis nach Badajoz in Spanien sind es ca. 15 Kilometer.



Anfahrt mit Bus oder Bahn
k.A.



Wanderung zur Burg
k.A..



Öffnungszeiten
täglich geöffnet 10-17 Uhr, im Mai-September 10-18 Uhr



Eintrittspreise
wegen Covid-Bestimmungen derzeit kostenlos, sonst 5,- €, Kinder 4,- €



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

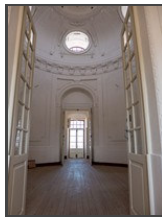
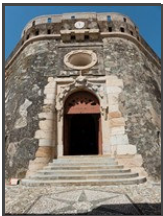


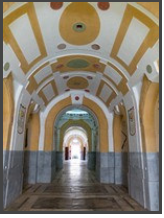
Zusatzinformation für Familien mit Kindern
mit Kindern gut zu besuchen, die ausgedehnten Kasematten sind einem Irrgarten nicht unähnlich und sind vielfach mit lustigen Soldaten-Karikaturen aus der Zeit der militärischen Nutzung bis in die 1970er verziert.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nein

Bilder





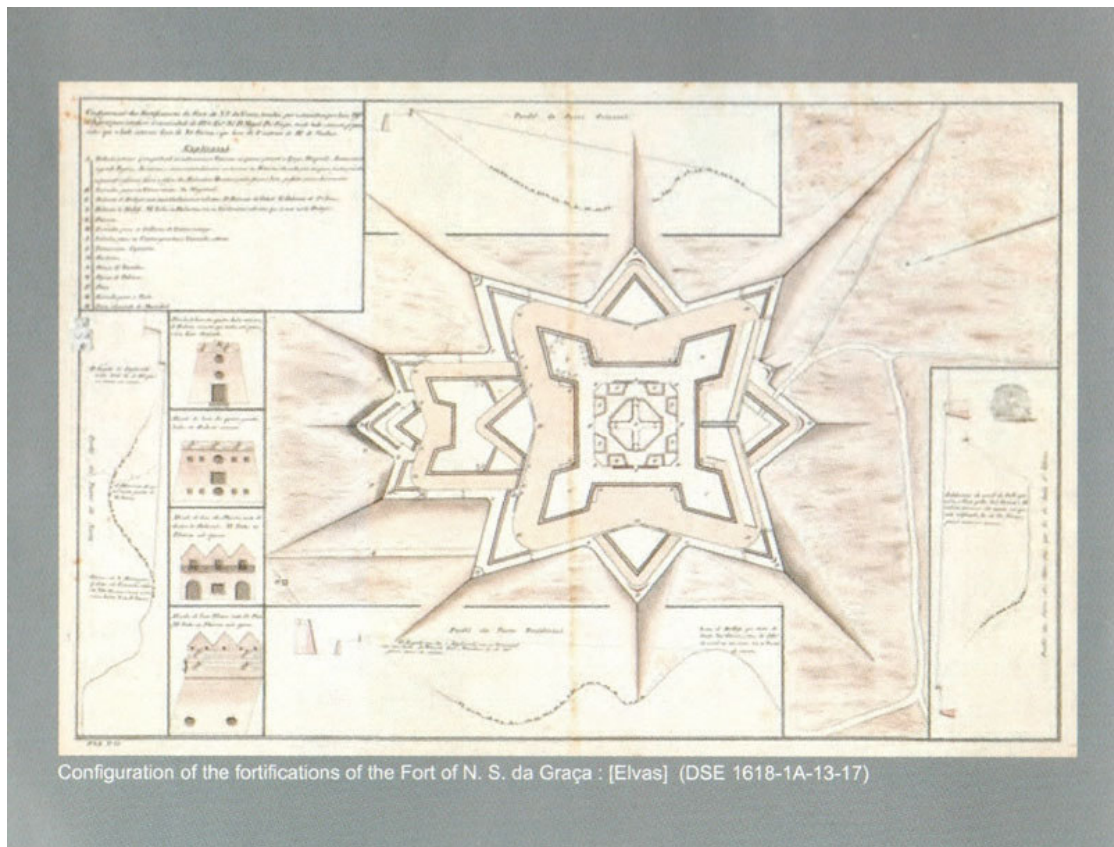
Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Plan of Fort of Lippe (1762) designed by Luiz Gomes de Carvalho, "under the command" of the Count of Schaumburg-Lippe (DSE/GAEM, drawing no. 1667, reference no. 1A/14/19 - CRT/20

Quelle: Festungsbroschüre



Quelle: Festungsbroschüre

Historie

1658/59 - spanische Truppen errichten während der Belagerung von Elvas im Restaurationskrieg auf dem Hügel mit der Kapelle Santa Maria da Graça eine Batterie mit zwei Geschützen. Die damaligen Kanonen können zwar nicht die Stadt erreichen, aber das Tal dazwischen kontrollieren.

1762 - der Oberkommandierende der Portugiesischen Armee, Friedrich Wilhelm Ernst Graf zu Schaumburg-Lippe erkennt wegen der gestiegenen Reichweite der Kanonen die Gefahr für die Festung Elvas. Er lässt Pläne für den Bau einer neuartigen Festung nach französischer Manier entwerfen. Ein Vorbild für den inneren Kern der Festung ist die Inselfestung Wilhelmstein im Steinhuder Meer. Bis zu 6000 Menschen sind im Jahr darauf mit dem Festungsbau beschäftigt. Sie errichten eine im Kern quadratische Festung mit vier Bastionen, Ravellins und einem Hornwerk in Nordost-Richtung. Die Festung erhält bombenfeste Kasematten und hat eine Zisterne, die die Besatzung bis zum einem Jahr mit Wasser versorgen kann.

1792 - die Festung ist laut historischen Quellen fertiggestellt. Spätere Berichte schreiben allerdings noch 1797 von Baurückständen einzelner Werke. Für die Leitung der Arbeiten wird der Armee-Ingenieur Étienne ausgewählt, der kurz darauf durch Oberst de Valleré ersetzt wird. Die Festung hat in ihrer Hochzeit eine Besatzung von fast 1800 Mann die über 136 Kanonen unterschiedlicher Kaliber und 12 Mörser verfügen.

1762 - Spanische Truppen fallen erneut in Portugal ein und belagern Elvas erfolglos.

1801 - im sogenannten "Orangen-Krieg" fallen französische und spanische Truppen in Portugal ein und belagern Elvas. Der Generalissimus von Spanien Manuel de Godoy lässt in Elvas Orangen pflücken und schickt sie mit der Ankündigung, er werde auf Lissabon marschieren, an die Spanische Königin. Der Krieg endet nach 18 Tagen mit dem Frieden von Badajoz.

1808 - nach dem Einmarsch napoleonischer Truppen in Portugal wird Elvas besetzt. Die französischen Truppen konzentrieren sich dabei in der modernsten Verteidigungsanlage von Elvas, im Fort Graça.

1811 - britische-portugiesische Truppen vertreiben die Franzosen aus Elvas und befreien die Stadt. Elvas wird zum Rückzugspunkt und Depot für Wellingtons britische Armee auf der Halbinsel

1856 - das Fort verliert seine militärische Bedeutung und wird Standort einer Strafkompagnie.

1894 - das Fort wird zum Disziplinar-Depot umgewidmet und bleibt dies bis 1989. In den 1970er Jahren sind auch zahlreiche politische Gefangene der ersten Republik in Elvas inhaftiert.

Quellen: Festungsbroschüre

Literatur

-

Webseiten mit weiterführenden Informationen

whc.unesco.org

Garrison Border Town of Elvas and its Fortifications

[vimeo.com](https://www.vimeo.com)

Video : Fort de Lippe / Forte da Graça

Sonstiges

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[27.03.2021] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 27.03.2021 [SD]

